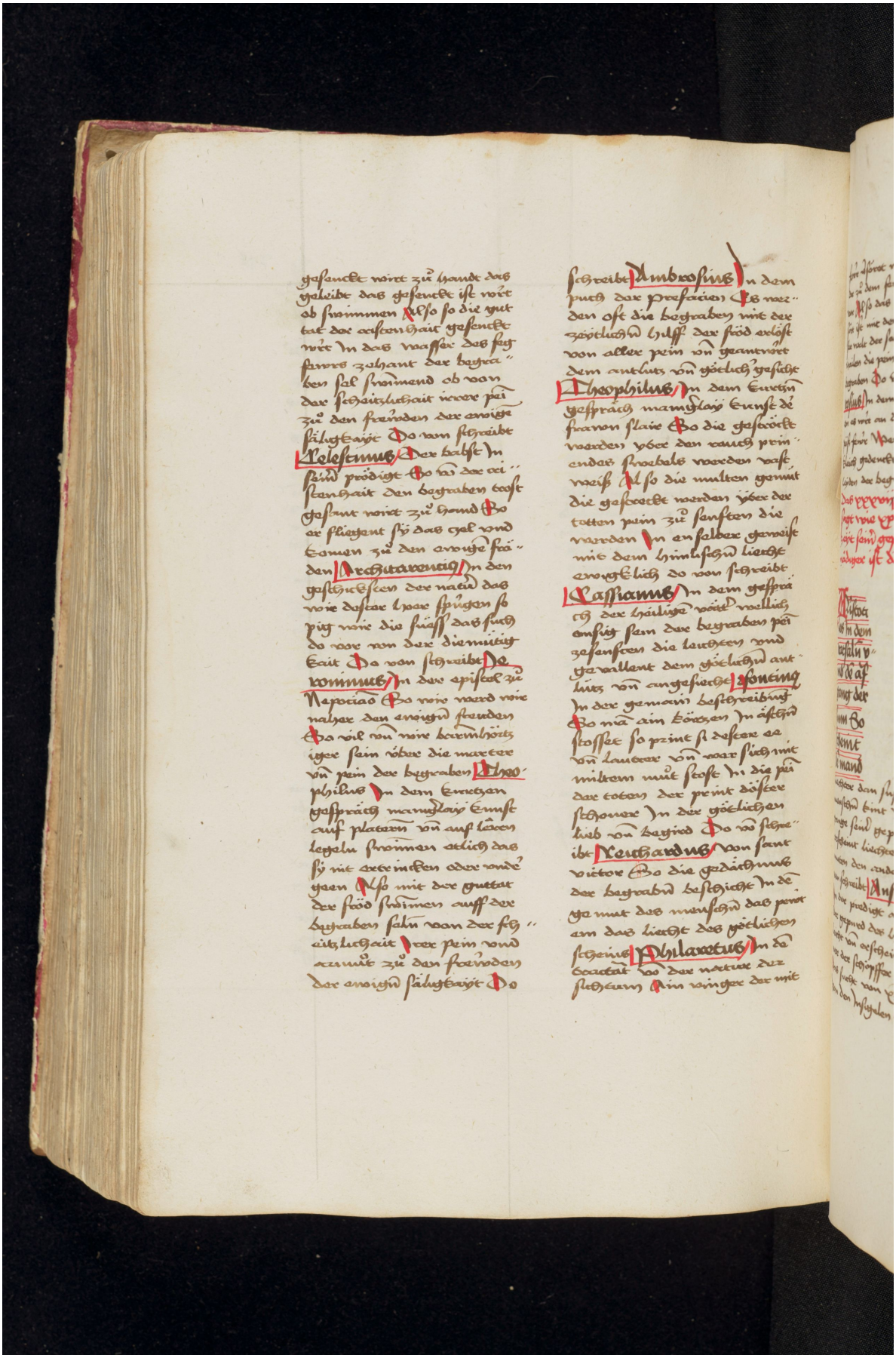
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



gesencket wirt zů handt das
geleibt das gesencket ist wirt
ob swimmen Also so die gut
tat der ersten hait gesencket
wirt in das wasser das fey
ners zuhant der begra"
ben sal swimend ob von
der schaitzlichait irrer pei
zů den freuden der ewigen
sälikhait Do von schreibt
Celestinus Der heilst in
seiner prädigt Do wir der ei"
genschaft den begraben trost
gesant wirt zů hand Do
er fliegent sy das gesal vnd
komen zů den ewigen frö"
den Archiparentis In den
geistlichen der natur das
wie dieser haar springen so
pitz wie die füss das fuch
do wer von der diemutig
kait Do von schreibt De
commune In der epistel zů
Napoias Do wir ward wir
naher den ewigen freuden
Do vil von wir beremhörts
iger sein öbre die martere
vn pein der begraben Theo"
philus In dem ersten
gesprach manigfaig kunst
auf platzen vn auf lächen
legalu swimen selich das
sy nit ertrinken oder vnde"
gan Also mit der guttat
der frömd swimen auff der
begraben sein von der sey"
ligkait irrer pein vnd
armůt zů den freuden
der ewigen sälikhait Do
schreibt Ambrosius In dem
puch der prefacien Es wer"
den oft die begraben mit der
zeitlichen hilff der frömd erlöst
von aller pein vn geantwort
dem ewigen vn göttlich gesicht
Theophilus In dem ersten
gesprach manigfaig kunst de
franen slaie Do die gestorbt
werden über den rauch prin"
ender frombals werden vast
weis Also so die multen gemut
die gescheidt werden über der
totten pein zů senften die
werden In enfalbar gewisse
mit dem himlischen liecht
ewigklich do von schreibt
Cassianus In dem gespräch
der heiligen vätter wellich
enfig sein der begraben pei
zesenften die leuchten vnd
gewallent dem göttlichen ant"
lits vn angesicht Sponing
In der gemain bestreibung
Do nit ain körper In ärtzen
stosset so print sy dessen ce
vn lauter vn war sich mit
mitem mut stosse In die pei
der toten der print dissen
schouer In der göttlichen
liib vn begird Do wir sche"
ibt Neuhardus Von sant
victore Do die gedächtnus
der begrabn bestricht In de
ge mut des menschen das pewr
am das liecht des göttlichen
scheins Philaretus In de
beactat wo der natur der
sterbenden Nin ringer der mit